drahtes sichtbar. Mit einer sehr guten, spitzen, geriffelten Zange kann der Einziehdraht gefaßt und mit großem Kraftaufwand herausgezogen werden. Vorher alle Tasten numerieren, das erleichtert den Einbau!
Dann werden die Tastenlöcher um den doppelten Durchmesser des Einziehdrahtes aufgebohrt und mit Hartholzdübeln unter Verwendung von Holzleim zugemacht. Nach gründlichem Austrocknen der Klebestelle werden die Hartholzdübel wieder auf den Durchmesser des Einziehdrahtes aufgebohrt.
Es empfiehlt sich, einen neuen Einziehdraht zu verwenden. Die Tastenlöcher müssen exakt rechtwinklig zur Tastenachse gebohrt werden, da sonst die Tasten im eingebauten Zustand an der Führung scheuern oder sogar klemmen!
Sollte eine Tastenfeder gebrochen sein, muß die Taste ebenfalls ausgebaut werden. Die neue Feder läßt sich mühelos in der Taste, in vorgesehener Weise, befestigen.
Zum Wiedereinbau der Klaviatur führe man den Einziehdraht drehend in das dafür vorgesehene Loch ein. Bei Anwendung von Talkum geht es leichter.

6. Eine andere Art der Tastenlagerung ist die „Schneidenlagerung". Im Diskantgriff ist eine sogenannte „Reiterleiste" befestigt. An der gibt es nichts zu reparieren. Sollte sie defekt sein, so muß sie als ganzes Teil ausgetauscht werden. Für jede Taste ist in der Reiterleiste ein Schlitz eingefräst. Durch die Taste führt ein Stift mit einer Druckfeder und einem Querstift.

6.1 Um die Taste aus ihrer Lagerung herauszunehmen, muß der Stift mit einem passenden Schraubenzieher heruntergedrückt und um 90° gedreht werden. Dann springt die Taste heraus. Zum Wiedereinbau wird der Querstift in den Schlitz der Reiterleiste gehalten, dabei muß die Taste, die einen V-förmigen Ausschnitt an ihrer Unterseite hat, mit diesem auf der Reiterleiste aufliegen. Dann kann mit dem Schraubenzieher der Stift wieder heruntergedrückt werden und um 90° gedreht werden. So ist die Taste wieder verriegelt. Die eigentliche Lagerung der Taste ist der V-Ausschnitt.

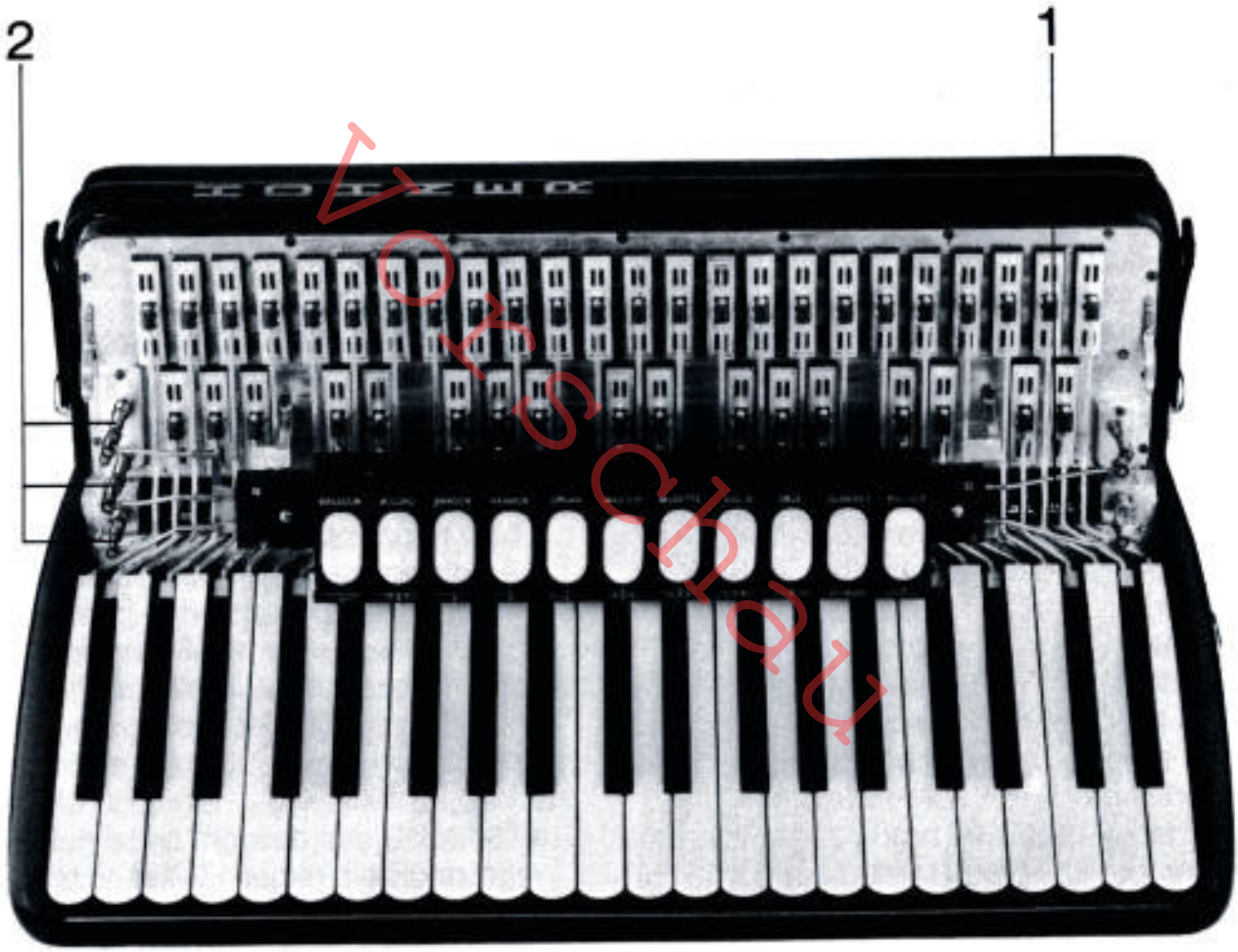
6.2 Sollte er ausgebrochen sein, muß die ganze Tasteneinheit ausgetauscht werden. Die Seitenführung der gesamten Klaviatur übernimmt ein Führungsrechen mit Filzstücken am Anschlagende der Tasten. Dieser ist im Diskantgriff extra eingebaut. Die Filzstücke sind mit einem elastischen Klebstoff auf dem Rechen befestigt. Wenn durch Alterung oder Abnutzung die Tasten zuviel Seitenspiel aufweisen, so müssen diese Filze gegen neue ausgetauscht werden. Dazu müssen alle Tasten herausgenommen werden. Vorher numerieren, das erleichtert den Einbau der Tasten!

7. Die wohl bis jetzt beste und teuerste Tastenlagerung wird in Baugruppen eingebaut. Dabei ist jede Taste einzeln herausnehmbar

Vorschau

Frontansicht des Cassotto-Akkordeons Hohner-Morino VM

1 Diskantklappen im Cassotto
2 Registersteuerhebel



Vorschau